

Lieberster Vetter, herzlichster Freund und Gönner!

Der allere dankbarste Gruß von dem Haupt für
 die schöne Ansichtskarte mit dem großartigen Bild,
 die mir Ihre wertvolle Besichtigung (ein freundl. woff-
 anisberichtetes Autogramm) bringt.

Aber mein Kommen ist wieder mit einem
 großen Bitte: die Abt. Bibliothekariats-Gesellschaft,
 deren Präsident, wie Sie ja wissen, ich bin, bringt
 wieder ⁱⁿ ihre jüngste Ausgabe von ihrer
 Mitgliederzeit heraus. Es ist eine wichtige
 Abt. Gesellsch. Publikation a. d. 28. 8. d. J. Das auch
 meine fester Stammworte ein langjähriges Kaufwerk
 besagt Ihnen alles. (Ich lege dieses Kaufwerk zum
 Direktionskup. als Reparaturstück überdies bei.)
 Also, bitte, lassen Sie dieses Kaufwerk und dem Schreiben
 Sie in der „Abt. Tageszeitung“ ein bezügliches
 Artikelchen, in dem Sie auf Ihre wichtige
 Arbeit und meine Fortsetzung gedenken. Viel-
 leicht können diese Ihre Artikelchen auch

zusp am 28. Aug. oder am seinem Kaufbestag
Anschaffungsforderung fänden. Damit habe ich alles
gesagt, was mich zu sagen drängt. Ziehen Sie mir
nicht ob meines Bitts, sondern erfüllen Sie mir
dies.

In alter, lieber Freundschaft
im Wandelbar der Zeit.

Kabulistan.

19. 8. 1949.

